



MONATSBLATT

10/25

JANUAR 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24
FEBRUAR 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24
Nr.228



EIN SONNTAG IM ZEICHEN DER GEMEINSCHAFT



STARK IM MITEINANDER – BEIM PICKNICK ERLEBT

Der 21. September stand in der Ichthys Gemeinde ganz im Zeichen von **Gemeinschaft**. Das begann beim Gottesdienst und endete beim Gemeinde-Picknick im Garten.

Schon im Gottesdienst drehte sich alles um Gemeinschaft, als nach einer wunderbaren Anbetungszeit Christina und Tobi Schlederer über das Thema: „Stark im Miteinander - die Bedeutung der Gemeinschaft“ predigten. (* online nachschauen)

Gott hat uns zur Gemeinschaft geschaffen, zur Gemeinschaft mit ihm aber auch untereinander. Gemeinsam sind wir stärker und können uns unterstützen, einander auffangen, wenn es mal schwierig wird, und echte Freundschaft leben.

Nach der Predigt stellten sich dann eine ganze Reihe von neuen Gemeindemitgliedern vor. Sie berichteten von Ihrem Weg in die Gemeinschaft der Ichthys Gemeinde und wurden dann gesegnet und von der Ichthys Familie mit einem herzlichen Applaus willkommen geheißen. So wunderbar.

Im Anschluss wurde dann ein neues Team unter der Leitung von Cosma eingesetzt, das in Zukunft unsere Teenager begleiten wird. Es sind ganz tolle junge Menschen, die sich mit viel Freude in diesen wichtigen Dienst stellen.



Ingrid und Klara segneten sie für diesen tollen Dienst, den sie von Samuel übernehmen, der ein Sabbatical nehmen wird.

Samuel ist ein ganz treuer Diener Gottes, der sich immer sehr engagiert in verschiedenen Bereichen unserer Gemeinde eingesetzt hat. Dementsprechend war es uns sehr wichtig, ihn zu ehren und ihm für seinen treuen Dienst zu danken. Auch zwei seiner Schützlinge, Samuel & Ben, bedankten sich und erzählten uns Anekdoten aus den Teenie-Stunden.

Das ist gelebte Gemeinschaft, Familie!

Und es ging gleich im Anschluss an den Gottesdienst weiter mit unserem Gemeinde-Picknick:

J.E.

Anders als an manchen Tagen im bald zurückliegenden Sommer hat der Herr beim Gemeinde-Picknick den Temperaturpegel optimistisch nach oben getrieben. Im strahlenden Sonnenschein glichen die bunt zusammengewürfelten Familien- und Freundesgruppen einer Bilderbuchgeschichte.

Wo der eine spontane Gast kein Essen dabei hatte, teilte eine andere Familie mit Freuden. Solch eine kleine, selbstverständliche Geste malte ein perfektes Bild zur zuvor gehaltenen Predigt von Stefan Mihalits. „Stark im Miteinander – die Bedeutung einer Gemeinschaft“ ließ sich mit Freunden, die wie Familie sind, unmittelbar in die Tat umsetzen.

Ob auf Campingstühlen, Picknickdecken oder Mostbänken – jeder hatte seinen Platz.

Eines lässt sich mit Sicherheit feststellen: An diesem Sonntag hat niemand das Fest mit leerem Magen verlassen.

H.L.



EIN ABEND FÜR ISRAEL



Mit dem Ziel, christliche Solidarität gegenüber dem jüdischen Volk zu zeigen, veranstaltete der Verein Christen an der Seite Israels am Sonntag, dem 07.09.2025, im Hotel Marriott in Wien einen „Abend für Israel“.

Marie-Louis Weißenböck eröffnete die Veranstaltung und moderierte den Abend. In einem kurzen Grußwort betonte Helmuth Eiwen die auffällig negative Stimmung gegen Israel weltweit, bevor er auf die Bibel und Gottes Versprechen verwies und daran erinnerte, dass Gott sein Volk nie verlassen würde.

Einen besonderen Moment stellte die Rede des israelischen Botschafters David Roet dar: Er zeichnete ein Bild der Weltlage nach dem 7. Oktober, erzählte

seine persönliche Geschichte und hob die Bedeutung der Christen als Fürsprecher Israels hervor.

Sein Vater war im Zweiten Weltkrieg von niederländischen Christen versteckt worden und überlebte so den Holocaust. Roet sagte, er sehe denselben Geist in jedem einzelnen der Anwesenden wie in jenen Menschen, die damals seinen Vater retteten. Der Botschafter zeigte sich sichtlich erfreut über die Veranstaltung und bedankte sich für jede Form der Unterstützung.

Eine sehr emotionale Wendung nahm der Abend, als Familienmitglieder der Geisel Bar Kuperstein zu Wort kamen und über ihre Situation berichteten. In einer Podiumsdiskussion erzählten vor allem Bars Bruder und Tante, was sie bewegt und wie es ihnen seit dem 7. Oktober ergeht.

Sie beschrieben Bars letzte Minuten vor seiner Geiselhaft: Er leitete ein Sicherheitsteam am Nova-Festival, um Geld für die Familie zu verdienen, da der Vater nach einem schweren Unfall dazu nicht mehr in der Lage war. Bar hätte versuchen können zu fliehen, doch er blieb bis zuletzt, um Menschen zu retten, und wurde schließlich als Geisel nach Gaza verschleppt. Sein Bruder wünschte sich nichts sehnlicher, als ihn einfach nur umarmen und Zeit mit ihm verbringen zu können. Wenn Bar freikommt, wolle er alles tun, worauf Bar Lust habe.

Leider musste Mirjam Reijnen kurzfristig absagen und konnte daher nicht teilnehmen. Sie ist eine Überlebende des Massakers in Nahal Oz, einem Kibbutz nahe der Grenze zu Gaza.

Bitte umblättern ...

IMPRESSUM:

ICHTHYS GEMEINDE Wiener Neustadt
im Bund der ELAIA Christengemeinden
Teil der „Freikirchen in Österreich“



Zulingergasse 6 / 2700 Wiener Neustadt
WEB www.ichthys.at
MAIL office@ichthys.at
TEL +43 650 3740566

>>weiterlesen>> Gemeinsam mit ihrem Sohn hätte sie ihre Erlebnisse geschildert. Stattdessen verlas Gloria Buttinger ihre erschütternde Geschichte vom 7. Oktober, als sie sich stundenlang im Bunker versteckt hielten. Sie erkannten die Stimme eines Terroristen und mussten zu ihrem Entsetzen feststellen, dass es sich dabei um einen palästinensischen Gastarbeiter handelte, der im Kibbutz gearbeitet hatte und nun die Hamas-Terroristen durch den Ort navigierte.

Zum Schluss stellte Marnix van Ede die Organisation Zaka vor, eine Hilfsorganisation in Israel. Zaka hilft sowohl in Israel als auch international, wo immer es möglich ist, und ihre freiwilligen Helfer sind stets die Ersten am Unfallort. Er betonte den Geist des Vereins, der das Leben als höchstes Gut achtet und besonders in der Qualität der Versorgung von Terror- oder Unfallopfern sichtbar werde.

Zaka repräsentiere das Beste des israelischen Geistes, meinte Marnix, der als Direktor der Internationalen Beziehungen tätig ist und selbst Christ ist. Ein sehr faszinierender Umstand, wenn man bedenkt, dass Zaka als jüdisch-orthodoxer Verein gegründet wurde.

Der Einsatzleiter Nachman Dykstein erklärte, wie traumatisch und belastend die Hilfsaktionen in den Kibbuzim für die Mitarbeiter waren. Er berichtete, dass er und seine Frau noch am 7. Oktober in den Süden fuhren und als eine der Ersten das Ausmaß der Massaker mit eigenen Augen sehen mussten. Das Maß an Brutalität und Aggressivität hätte sich niemand vorstellen können.

Für musikalische Unterhaltung zwischen den Beiträgen sorgten Shira Karmon und Rainer Maria Nero. Shira beeindruckte mit einer voluminösen und emotionalen Stimme, Rainer begleitete sie eindrucksvoll an der Gitarre.

Der Abend endete mit dem Lied „Lied ohne Worte“, bei dem alle sich umarmend mitsangen. Dieses Lied wird von den Mitarbeitern von Zaka gesungen, wenn Worte nicht mehr ausreichen, um Situationen zu beschreiben – im Rückblick ein eindrucksvoller und vor allem emotionaler Abend für Israel.

J.L

TERMINE



OKTOBER 2025

- Mi, 01.10. 09.30h: Gebet
- So, 05.10. 10.00h: Gottesdienst mit Abendmahl, Teens-Gottesdienst (10-15J),**
anschl. Sonntagskaffee
- Mo, 06.10. 19.00h-21.00h: Prayer Room!
- Mi, 08.10. 09.30h: Gebet
- So, 12.10. 10.00h: Gottesdienst**
- Mo, 13.10. 19.00h-21.00h: Prayer Room
- Mi, 15.10. 09.30h: Gebet
- Fr, 17.10. 09-00h-12.00h: Frauenfrühstück
- So, 19.10. 10.00h: Gottesdienst, Teens-Gottesdienst (10-15J),**
anschl. Sonntagskaffee
- Mo, 20.10. 19.00h-21.00h: Prayer Room
- Mi, 22.10. 09.30h: Gebet
- Fr, 24.10. 18.00h: Bußakt in Wr. Neustadt
- So, 26.10. Zeitumstellung!**
10.00h: Gottesdienst
12.00h-16.00h: Brot des Lebens
- Mo, 27.10. Kein Prayer Room!
- Mi, 29.10. Kein Mittwoch Gebet!
- Jeden Samstag 16.00h-18.00h: Teens (10-14J) | 18.00h-21.00h: Youth (ab 14J)
- Jeden Sonntag 18.00h: Gebet Israel/Österreich/Ebenezer;
(Hannelore Brak, Augasse 50, 2620 Neunkirchen, Tel.: 0664-5184658)



LIVESTREAM

VORSCHAU

- 07.-09.11. Evangelisationswochenende mit Bastian Decker
- Sa, 15.11. 18.00h: Jugendgottesdienst**
- So, 16.11. Kein Gottesdienst
- Sa, 22.11. Elaia Gebetstag in Wr. Neustadt**
- So, 23.11. 10.00h: Gottesdienst mit Walter Heidenreich**

IMPRESSUM:

ICHTHYS GEMEINDE Wiener Neustadt
im Bund der ELAIA Christengemeinden
Teil der „Freikirchen in Österreich“



NEWS | EVENTS

QUO VADIS ISRAEL?
DAS ZUKÜNFTIGE WIRD
ER EUCH OFFENBAREN!

MIT LIVE-ZUSCHALTUNGEN VON
**AVNER BOSKEY &
RICK RIDINGS**
AUS ISRAEL

LOBPREIS & GEBET
INPUTS AUS ISRAEL
SEGUNGS AKT
KINDERBETREUUNG

**ISRAEL
GEBETSTAG**
DER ELAIA
CHRISTENGEMEINDEN

22.11.2025 | 10-16 Uhr
Ichthys Gemeinde Wiener Neustadt
Zulingergasse 6 | 2700 Wr. Neustadt

Begründet glauben:
Evolution? Schöpfung!

Erste Termine:
» Samstag, 4. Oktober
» Samstag, 25. Oktober
Beginn jeweils 15:00 Uhr
Ichthys Gemeinde Wiener Neustadt
Mehr Infos: www.ichthys.at

SEMINAR-REIHE
mit
Katharina & Jürgen Ziegler

UNITAS NEWS

Das neue Schuljahr hat begonnen!



28 Kinder sind am 1. September in der UNITAS Lernwerkstatt in das neue Schuljahr gestartet! Neue und altbekannte Gesichter, die wir auf ihrem Bildungsweg begleiten und unterstützen dürfen. Wir begrüßen auch Petra, die uns am Nachmittag verstärkt, ganz herzlich in unserer Mitte.

Noch gibt es **Restplätze in der Klasse 1** (1. und 2. Schulstufe).

Bist du interessiert? Dann wende dich per Mail an direktion@unitas.at, an **0650/3712447** oder persönlich an Johannes & Ingrid Eiwien.

Mehr über uns: www.unitas.at

Danke für alle Gebete und eure Unterstützung! Ihr macht einen Unterschied und bewirkt Großes. VIELEN DANK!

Ever UNITAS Team

Zulingergasse 6 | 2700 Wiener Neustadt
www.ichthys.at | office@ichthys.at
+43 650 3740566

Layout & Design: Johannes Eiwien